

Unzucht mit Kindern

Pfarrer Joannis vor Gericht.

In Stuttgart begann das Hauptverfahren gegen den 1889 geborenen Franz Joannis, katholischer Pfarrer von Heidenberg...

Joannis war vom Frühjahr 1914 an Pfarrverwalter, dann vom Dezember 1915 an Pfarrer in Heidenberg...

Glückwunsch des Führers an Mosdici.

Der Führer und Reichskanzler hat dem polnischen Präsidenten Mosdici aus Anlaß der heutigen Feier seines 50jährigen Amtsjubiläums als Präsident der polnischen Republik seine und der Reichsregierung Glückwünsche telegraphisch übermittelt.

Brüden in die Luft gesprengt

Ausflug auf einen britischen Truppentransportzug in Palästina

Nach einer Meldung aus Jerusalem ist ein Ausflug auf den Truppentransportzug aufgedeckt worden, der zwei britische Bataillone von Haeggen nach Jerusalem beförderte...

In Palästina ist es auch im Laufe der letzten Tages verhältnismäßig zu blutigen Zwischenfällen gekommen...

Verbot der ungarischen Senfzentrales.

Wie amtlich mitgeteilt wird, hat der ungarische Minister des Innern die weitere Tätigkeit der unter Leitung von Wessörmenyis stehenden Senfzentrapartei mit sofortiger Wirkung verboten...

stehenden Senfzentrapartei mit sofortiger Wirkung verboten, da ihre Tätigkeit den auflässigen Wirkungskreis der politischen Parteien übergriffen habe...

Amerikas Meisterdetektiv verhaftet

Ein Raubspiel zum Fall Hauptmann.

Wie aus Mount Holly (New Jersey) berichtet wird, wurde Ellis S. Parker, Amerikas bekannter Meisterdetektiv, der Gouverneur Hoffmann in der privaten Untersuchung des Lindbergh-Falles zur Seite stand, überfallen und verhaftet...

Washington zum argentinischen Schritt.

Von ausländischer amerikanischer Seite werden die Meldungen angifischer Wälder, 23 a b i n a t o n habe die argentinische Regierung veranlaßt, eine Sondertagung des Völkerbundes in der afrikanischen Frage zu beantragen...



André Marie Ampère 100. Todestag.

Vor hundert Jahren, am 10. Juni 1796, starb in Marseille der berühmte französische Physiker und Mathematiker André Marie Ampère...

Ein österreichisches Sportflugpaar flüchtete gestern abend zum Niederbayerischen Flughafen bei Landung ab. Die beiden Piloten, der Generaldirektor der Österreichischen Redaktionsfirma, van Denaël, und der Flugzeugführer, der bekannte österreichische Sportflieger Hauptmann Brunowitsch, fanden dabei den Tod.

Stadttheater Halle. Heute Donnerstag 20 bis gegen 23 Uhr Zum letzten Male! Peer Gynt...

RIEBECKPLATZ Fröhliche bei fröhlichen Menschen! Ist ab heute die Parole.

Schauburg. Vielenfalls Wünschen entsprechend bringen wir ab morgen Freitag eines der berühmtesten Filmwerke...

Ufa-Alte Theater Promenade. Anny Ondra / Hans Söhnker Rudolf Plack / Adele Sandrock...

VEREINS NACHRICHTEN. Volkshochschule Halle: Heute, Donnerstag, 20. Mai, Vortrag von Oerrenpfeiffer Dr. Selig...

PALE Ritterhaus-Lichtspiele. Morgen letzter Tag! Ein Spionage-Abenteuer von unerhörter Spannung...

Donaumelodien. Ein arties Liebespiel im Rausch der schönen blauen Donau. Mit: Maria Andersgast...

Neuaufführung! Paula Wessely's größter Triumph!

Flitterwochen. Die flotte, kesse Geschichte einer jungen Ehe, die die beiden dickköpfigen Partner bei der Klärung der ehelichen 'Mach'-Verhältnisse von einer komischen Situation in die andere purzelt löst...

Familien-Drucksachen schnell, sauber und preiswert. Otto-Bendel-Druckerei Halle (Saale)

Die Leuchter des Kaisers. Carl Ludwig Diehl Sybille Schmitz...

Große Ulrichstr. 51 Ab heute Donnerstag Der gewaltige, neue deutsche Kriegs-Tonfilm Im Trommelfeuer an der Westfront...

Episode. Das Filmerebnis höchster Ausdruckskraft! Paula Wessely's preisgekrönte Kunst!

2. Woche! Werktags: 4.00 6.30 8.15 Uhr Sonntags: 3.15 5.40 8.15 Uhr

Rechtsberatung in Zivil- und Strafsachen Auskunft kostenlos - Merseburger Straße 3

Ab heute Ein Lustspiel, das jedem gefällt. Besuch am Abend...

Kirchenverpachtung. Am Montag, dem 8. Juni 1936, vormittags 11 Uhr, findet im Willehmsberg...

Detektiv. Geheimnis Bewachung, Auskult, Ermittlung, vor Merseburger Str. 3. 'Kleine' hat Format und Verbindungen...

Rundfunk am Freitag Leipzig. 5:50: Wetter und Nachrichten für den Bauer...

Deutschlandsender. Weltensender 1571. 6:00: Güterwagen, lieber Güter! 6:00: Gledenspiel, Morgenruhe...

Liane Haid Paul Hoerbiger Paulsen - Tiedtke. Sonntag große Jugendunterhaltung

Kirchenverpachtung. Zugelassen werden nur Wähler, die Mitglieder des Reichsverbandes deutscher Volkspoliker sind...

Detektiv. Geheimnis Bewachung, Auskult, Ermittlung, vor Merseburger Str. 3. 'Kleine' hat Format und Verbindungen...

Rundfunk am Freitag Leipzig. 10:30: Detektiv im Rindergarten. 11:15: Deutscher Seendetbericht.

Deutschlandsender. Weltensender 1571. 6:00: Güterwagen, lieber Güter! 6:00: Gledenspiel, Morgenruhe...

Kurhaus Bad Wittkind. Heute 4 Uhr: Tanz-Tee. Freitag: 8 Uhr: Tanz-Abend...

Kirchenverpachtung. Zugelassen werden nur Wähler, die Mitglieder des Reichsverbandes deutscher Volkspoliker sind...

Detektiv. Geheimnis Bewachung, Auskult, Ermittlung, vor Merseburger Str. 3. 'Kleine' hat Format und Verbindungen...

Rundfunk am Freitag Leipzig. 10:30: Detektiv im Rindergarten. 11:15: Deutscher Seendetbericht.

Deutschlandsender. Weltensender 1571. 6:00: Güterwagen, lieber Güter! 6:00: Gledenspiel, Morgenruhe...

Verkehrsplanung erwartet:

In wenigen Jahren 4fache Verkehrssteigerung

Leitung und Sicherung des Verkehrs - Die Unfall-Generalabstärkung im Polizeipräsidium / Ueberall Kreisvertehr

Eine einzige Woche Verkehrsstauung zählt für das Reich 134 Tote und 4064 Verletzte; auch Halle hat an dieser Zahl seinen „Anteil“, und auch für uns gilt die Mahnung



Verkehrskontrolle an der Ecke Merseburger Straße - Königstraße.

des Reichsverkehrsministers, alles zu tun, um die Zahl der Unfälle zu vermindern.

Drei große Unfall-Gruppen gibt es. Nicht zu vermeiden und nie ganz auszuschalten sind Unfälle durch Fehler am Material, die unsichtbar sind und nicht erkannt werden können, Unfälle durch Wetterrisikofälle und durch unglückliche Zufälle, die am Fahrer und Fußgänger selbst liegen können - es sei nur an das furchtbare Unglück bei Dornitz erinnert, wo der Fahrer infolge einer plötzlichen physikalischen oder psychischen Störung gegen einen Baum fuhr und mehrere andere Menschen mit in den Tod nahm! - oder durch unglückliche Zufälle, die von außen an ihn herankommen.

Groß ist die Gruppe der Unfälle, die durch Recktheit, Uebermut, mangelnde Aufmerksamkeit, Gebanckeltheit, Ueberbiederung oder Mangel an Verantwortungsgelühl hervorgerufen werden. Diese Unfälle sind zu vermeiden. Sie hängen zu verringern, macht der Reichsverkehrsminister: Fußgänger, Radfahrer, Pferdefahrer, Straßfahrer, wobei nicht einer die Schuld auf den anderen! Jeder verzehe sich darin, daß die Unfallzahlen sich verringern!

In der dritten Gruppe liegen alle die Unfälle, die zu einem großen Teil aus baulichen Verhältnissen, engen oder unübersichtlichen Straßen, Verkehrssituationen, oder anderen schwierigen Verkehrsverhältnissen, die zu weitem nicht immer und nicht jedem vermeidlich ist, entstehen. Sind die Unfälle der ersten Gruppe nicht zu vermeiden und sind die Unfälle der zweiten Gruppe durch Selbsterziehung aller am Verkehr Teilnehmenden an Zahl wesentlich zu verringern, so bereitet die dritte Gruppe ganz besondere Schwierigkeiten.

Früher bestand die Aufgabe der Polizeibehörden darin, mit Hilfe von Verbotstafeln und Strafanordnungen die Einbahnstraßen möglichst niedriger Geschwindigkeiten zu erzwingen. Damals taten die Stadtväter auch gut daran, das Straßensystem möglichst langsam, schief und häufig zu lassen, da für alle Fahrzeuge hübsch langsam und es konnte niemand in Gefahr kommen. Diese „alte alte Zeit“ ist längst vorbei. Wie kümmerlich wirken diese „Maßnahmen“, ja, wie kümmerlich wirken heute selbst Maßnahmen wie die vor kurzem in lange vergangenen Zeiten errichteten Verkehrsschilder, Einbahnstraßen, Umleitungen und die Besichtigung aller wichtiger Straßenbäume angehörs der Aufgaben und der Verantwortung, von denen aus heute die Verkehrsleitung und Verkehrsregulierung vorgetragen werden muß und vorgetrieben wird!

Der - wenn man so sagen darf - Verkehrs-Generalstab unseres Polizeipräsidiums zumeist heute damit, daß sich der Verkehr in halbes Straßen in den nächsten 5 bis 6 Jahren verdreifachen oder vervierfachen wird! Das heißt, daß sich fast Jahr um Jahr unser Verkehr um so viel verdichtet wird, als er gegenwärtig ausmacht!

Aber nicht nur diese, für die meisten Halleser überraschende, gewaltige Verkehrs-

steigerung ist es, die bei der Verkehrsleitung und Verkehrsregulierung eine Rolle spielt. Der Ausbau eines Stadtkerns, die Erweiterung des Eisenbahnverkehrs und der Eisenbahnanlagen, die Errichtung von Fabriken und die Anlage neuer Wohnsiedlungen, die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse, traditionelle Eigentümlichkeiten, Verkehrsgeographische, natürliche Bodenverhältnisse und vieles andere läßt entscheidende Ausflüsse aus. Ebenso aus die Zahl der Unfälle.

Jeder Unfall, der sich in Halle ereignet, wird mit einer Wabel aus der Karte vergehentlich. Im Laufe der Zeit ergibt sich so ein Unfallbild der Stadt, an dem die Gefahrenstellen deutlich abzulesen sind, die beseitigt werden müssen.

Auch die Reichsautobahn Halle-Weipitz spielt in diesem Zusammenhang (als Beispiel angeführt) eine besondere Rolle. Sie wird, wie der Fernverkehr sie immer den örtlichen Verkehrsverkehr bestimmt, auch auf den hallesischen Ortsverkehr einen wesentlichen Einfluß ausüben. Man wird also diese Entwicklung abwarten müssen und heute an Verkehrspunkten, die vielleicht jetzt schon einer baulichen Veränderung bedürfen, noch keine Arbeiten durchführen, wenn man unter Umständen ein Jahr später völlig andere Pläne entwickeln muß, weil die Autobahn die Verhältnisse völlig verändert hat!

Welche Summe von Arbeit Ueberlegungen, wieviel sorgfältig ausgearbeitete Pläne gehören nicht dazu, um die Verkehrswege in der Stadt (Halle hat rund 200 Kilometer Straßen) so zu gestalten, daß sie heute, morgen und übermorgen den Verkehrsbedürfnissen genügen. Wie einfach ist gegenüber den Aufgaben der Verkehrsplanung und Verkehrsregulierung die Aufgabe des Fußgängers, Radfahrers, Kraftfahrers, des Geschäftsführers und

des Mannes mit dem Handwagen! Mit welchem Aufwand an Mitteln geht nicht die Stadterhaltung daran, am Riebeckplatz, an der Waisenhausmauer, am Frankensplatz, am Moritzwinger, an der Danziger Freiheit, am Steintor, am Heide und anderen Brennpunkten des Verkehrs Verhältnisse zu schaffen, die Sicherheit für jeden gewährleisten.

Die Straße an der Waisenhausmauer wird unsere erste reine Fußgänger- ohne Fußgängermaße! Der bisherige Bürgersteig neben der Straßenhaut wird Radfahrweg, dafür wird der bisherige Radfahrweg Richtung Frankensplatz Fußgängerweg, am Frankensplatz wird für Radfahrer eine gefährliche Ausfahrt geschaffen. Die Mittelstraße wird Kreisverkehr eingeführt, eine große Mittelinsel schafft eine einseitige Fahrbahn. Der Moritzwinger wird verbreitert, die Straßenbahn behält die alte Linienführung, aber zu beiden Seiten werden Fußgänger von je 4,50 Meter Breite angelegt. Die Mittelstraße wird bis zum Moritzwinger vorgeführt, dafür die Kliner-Straße für die Ausfahrt gelassen und die gefährliche Kreuzung Ecke Herrenstraße entlastet.

Am Riebeckplatz wird vor der „Goldenen Augen“ die Fußgänger auf neuem Meter verbreitert, die Straßbahn weiter links verlegt, am Heide wird heute oder morgen der Kreisverkehr kommen, am Mannischen Platz wird der Verkehrskreis in größerem Bogen geführt, am Steintor sind schwierige Aufgaben zu bewältigen, an der Danziger Freiheit wird Kreisverkehr immer mehr notwendig, die Straße von Arbeiter; erhebliche Mittel werden aufgewendet werden müssen, um dem Verkehr Schnelligkeit und Sicherheit zu geben... und wie wenig ist dagegen, was Fahrer und Fußgänger zu tun haben! Fahrgang in Ordnung, Augen auf, Disziplin im Verkehr, mehr nicht!

Halle erwartet ausländische Gäste

Sie kommen aus Holland, England, Dänland.

Am 5. und 6. Juni werden zahlreiche ausländische Teilnehmer am Internationalen Gemeindefest, die eine Studienreise durch Deutschland unternehmen, in der Stadt ankommen. Für die Studienreise haben sich vorwiegend Engländer, Holländer und Dänländer gemeldet.

Die ausländischen Gäste treffen am Freitagabend in Halle ein und werden durch den Oberbürgermeister im Alten Rathaus empfangen werden. Am Abend findet ein gemeinsames Beisammensein statt. Für den Sonntagabend ist eine Stadtrundfahrt vorgesehen, in der die Altstadt und vor allen Dingen die Siebelungen besichtigt werden. Abschließend sollen den ausländischen Gästen die Schönheiten Halles und des Saalelandes gezeigt werden. Wegen Abend werden sich dann die Gäste der Stadt über Bitterberg nach Berlin zum Internationalen Gemeindefest begeben.

Detektiven nicht konfessionspflichtig

Eine Erklärung des Reichsbundes Deutscher Detektive.

In unserem Bericht vom 20. Mai, der sich mit der Beurteilung des Detektivs als beschäftigte, wurde erwähnt, daß durch die Verwaltungsbehörde allen Privatdetektiven eine Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit nach dem 30. Juni dieses Jahres verboten ist. In Anbetracht der Tatsache, daß deren Tätigkeit zu keiner Veranbarung geführt hat, zu diesem Berufe von neuem die Zulassung erhalten werden. Wie uns der Reichsbund Deutscher Detektive, Berlin, hieran mitteilt, befindet sich das Gesetz zur Schlichtung von Arbeitsverhältnissen, das deren Tätigkeit bis zum 31. Dezember 1935 lediglich die konfessionsfreie Betätigung des Rechtskonsulententums. Es nimmt ausdrücklich von dieser Regelung aus: Ausnahmefälle, Detektiven, Wirtschaftsberater usw. Auch in Kommentierungen zu diesem Gesetz ist wiederholt betont worden, daß die Detektivtätigkeit nach wie vor frei ist und lediglich wie bisher dem § 85, III der Gewerbeordnung unterliegt.

Das es im Sommerfahrverkauf nicht gibt.

In einer Verordnung des Reichswirtschaftsministeriums vom 1. April 1934 ist die Verkaufsförderung im Sommerfahrverkauf nicht zum Verkauf gefestigt werden dürfen: glatte weiße Wäsche jeder Art, Intellekt, Handtücher, Erfrischungsmittel, glatte ungarische Bettwäsche, Bettdecken, Matratzen, Bettdecken, kleine Wägen aller Art, schwarze Verrennhüte, Verrennkleidung, Pelze, Teppiche, Fahnen und Fahnenstoffe, Herrenschirme und -stöße, glatte schwarze Damenschirme, Kinderchirme und Gartenchirme.

Mitgliederung in der Abendgemeinde.

Zu geräumigen Missionen der heiligen Abendgemeinde (Waisenhausring) fand kürzlich eine Versammlung statt, an der an die 200 Personen erschienen waren. Die über 60 Jahre alten und andere langjährige Mitglieder wurden geehrt. Nach der Begrüßung durch Hilfsleiter Martin brachte der gemischte Chor unter der trefflichen Leitung von cand. phil. Günter Kipke einige gelungene Darbietungen, wovon der Gesang „Alte Zeiten sind gegangen“ allgemein am gefeiert. Gedächtnis, musikalische Einlagen und einige schöne Erlebnisse der Alten verlebten den Nachmittag. Der Leiter der Gemeinde, Herr Eißigbart, berichtete noch einiges Wissenswertes aus der 40jährigen Geschichte. Beim letzten Wahlversammlungsversammlungen hat er über 1000 Mark Reinverdienst als Winterhilfsfonds abgeführt werden. Missionar Henede sprach das Schlusswort. - Anschließend wurden die Ehrenämter im neuen Jahr der Gemeindefest mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Ehrliche und weiser wurde dargeboten. Allen Teilnehmern wird dieser Ehren-Nachmittag unvergesslich bleiben sein.

Feier der Silberhochzeit.

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierte gestern der Bürovorsteher Busch mit seiner Ehefrau, Halle, Weipitzer Straße.

Unter der Silbermarke.

Ihre silberne Hochzeit feiern am 5. Juni 1936 der Betriebsführer der „Nordsee“ in Halle, Direktor Albert Kramus und Frau Anna geb. Bergis, Wittstraße 1.

„Blumen vor Fenster“.

Wie die Geschäftsstelle des Volksgemeinschaftsmittels, ist die Nachfrage der Volksgemeinschaft nach der Werkschiff der Stadt Halle „Blumen vor Fenster“ erfreulichste sehr reger. Sie ist in den fernstlich gemachten Verteilungsschiffen jederzeit zu haben.

Handwerker auf großer Fahrt

Das hallesche Handwerk begrüßt gestern die Sternfahrt

Handwerker auf großer Fahrt! Ueberall auf Deutschlands Baustraßen sah man sie, aus Ost und West, aus Nord und Süd, alle dem gleichen Ziel entgegen, dem Reichs-Handwerkertag in Frankfurt am Main, zu dem sie alle gleichzeitig eintreffen. Die große Fahrt der Handwerker geht heran! Von den Grenzen bis nach Frankfurt, und ein Straß dieses Sternes führte gestern durch Halle. Die Handwerker, die aus Struppen, aus Pommern und Berlin kommen, durchziehen gestern Halle, und hier stellen sich an ihnen die Handwerker des Hauses Salfer-Werke.

Zur Mittagsstunde trafen die Fahrer, etwa 100 an der Zahl, von Bitterberg kom-

der Kurmark und besonders viele natürlich aus der Rottung. Auf der Fahrt hat jeder Fahrer hatte außer dem Symbol seines Handwerks, einer Schere, einem Bohrer, einer Nähnähle, das Zeichen des Heimatgutes an sein Rad geheftet.

Auf dem Platz vor dem Haus der halleschen Arbeiterinnung in der Dito-Kühner-Straße hatte sich das hallesche Handwerk zu einem feierlichen Empfang der Fahrer eingeladen. Vertreter aller Innungen waren gekommen, weit in ihren Berufsstraßen und mit den Innungsbannern. Nachdem die Sternfahrer abgeholt waren, hieß Kreis-Handwerksmeister Schillke sie neben Vertretern der Partei, der Deutschen Arbeiterfront, des Handwerks und der Behörden in Halle herzlich willkommen. Diese Sternfahrt sollte, so sagte er, zeigen, daß der Handwerker neben seiner beruflichen Tätigkeit auch horrische Leistungen zu vollbringen vermag.

Dann sprach der stellvertretende Gau-Verbandsleiter Salfer-Werke die Worte zu den Fahrern. Das Handwerk wolle mit dieser großen Sternfahrt den gelunden Leistungswillen und Schwemillen der Handwerker zum Ausdruck bringen. Die Fahrer seien nicht nur Sendboten des Handwerks zur Reichs-Handwerkertag, sondern sie seien auch Sendboten eines neuen, großen Gemeinschaftsgeistes. Wenn diese Fahrt Weiler, Götellen und Zeitzinge verneine, so solle sich darin der Geist der Kameradschaft und der Gemeindefest ausdrücken, so wie er auch in den Betrieben und unter allen Volksgenossen berühren soll. Mit der Führerehrung endete die kurze feierliche Begrüßung. Dann wurden die Fahrer im Braunsbauhaus der Stadt bewirtet, wobei der Gau-Verbandsleiter Salfer-Werke die Dankesworte sprach. Nachdem die Fahrer sich mit Speise und Trank gefestigt hatten, trat sich die Verkehrsleiter über Reichs-Handwerkertag in Nürnberg an, zu dem nun auch die 15 Handwerker aus dem Gau Halle-Werkeburg teilnehmen.



Handwerker fahren zur Tagung nach Frankfurt. Am Dienstag wurden 72 Handwerksmeister und -gesellen von Berlin aus zum Handwerkertag nach Frankfurt a. M. Dies sind Augen-Optiker, die als Zeichen ihres Berufes auf dem Vorder-rad einen Feldstecher haben. (Scherl-Bilder-M. V.)

men, an der Stadtkirche ein. Die Kapelle der Dittler-Jugend nahm sie in Diensten in Empfang, und dann legte sich der lange Zug der Räder zur Fahrt durch die Straßen der Stadt in Bewegung. Hinter der Kapelle, die mit ihren frohen Weisen die Hallenser auf den Zug aufmerksam machte, folgten die Handwerker auf ihren mit den Handwerkszeichen geschmückten Rädern, - alles fertig, braungebrannte Gestalten, denen die bisberige Fahrt glänzend bekommen zu sein scheint. Sie kamen teilweise von weit her, aus Bismarckstraße in Dittler, aus Bismarckstraße und dem übrigen Pommern, aus

„Auto-Hotels“ gibt es nicht!

Reverdis wird in der Öffentlichkeit immer mehr das Wort Auto-Hotel gebraucht, worunter ein Haus mit Garagen für die Unterstellung von Autos verstanden wird, in dem ein oder zwei Zimmer für die Aufnahme von Chauffeuren vorhanden sind. Von der Wirtschaftsprüfungskommission und Verbrauchergruppe Halle, die den Gebrauch des Wortes „Hotel“ in diesem Falle nicht zulässig ist. Unter Hotel sei nur ein Beherbergungsunternehmen für die Aufnahme von Reisenden zu verstehen, und die Anforderungen, die ein Hotel zu stellen seien, würden demnach von der Wirtschaftsprüfungskommission und Verbrauchergruppe Halle nicht erfüllt werden.

Wasserstände von heute!

Staat	Großhoch	W. F.	Elbe	W. F.	
Trotha	4, +2,11	-13	Aumig	4, +1,80	42
Berndorf	4, +2,08	-12	Oresden	4, +3,30	98
Calbe	4, +2,06	-10	Torgau	4, +3,30	98
U. P.	4, +2,03	-9	Wittenberg	4, +2,40	64
Gröden	4, +2,02	-9	Roßlau	4, +2,40	64
	4, +2,02	-10	Aken	4, +2,40	64
	4, +2,02	-10	Saary	4, +2,40	64
	4, +2,02	-10	Magdeburg	4, +2,07	7
	4, +2,02	-10	Tangermünde	4, +3,15	14
	4, +2,02	-10	Wittenberg	4, +3,00	10
	4, +2,02	-10	Lenzen	4, +3,43	7
	4, +2,02	-10	Wittenberg	4, +3,43	7
	4, +2,02	-10	Darschau	4, +3,44	3



„Papa Vizmann“

Drei kleine Erinnerungen / Der „Vater“ seiner Soldaten

„Papa Vizmann“ — so nannten die Soldaten der 3. Garde-Infanterie-Division ihren Vorgesetzten, der mit Kräftigkeit und Hingabe seinen ihnen zu Fuß kämpfte und ihnen voranführte, und ganz sicher ist dieses „Vater-sein“ der hervorragende Zug in dem Wesen des Führers und Soldaten von Vizmann. Denn auf habe ich General Vizmann wegen dieser Eigenschaften. Und jedesmal würde ich von neuem diese Seite seiner Persönlichkeit zu allererst.

Als im Januar 1915 die 80. Reserve-Division im Reichswehr Lager (Holstein) an-

„Jawohl, Euer Excellenz!“ Klang es stolz zurück, das war ich!

Dass Vizmann unter den Besatzenden „seiner“ Soldatenfinder sich lust dieses Mannes genau erinnerte, ist kaum anzunehmen; denn wie oft und immer wieder war der General in seinem Leben dienlich „seiner“ worden. Doch „Papa Vizmann“ wußte für diesen Mann zum ersten einfachen Dienst als Kraftfahrer getan hatte, war die Fahrt auf Spiti ein Erlebnis für immer gewesen; und so gab auch „Papa Vizmann“

sich den Anschein, was uns Umfassen tiefer rührte, als ob auch er sich gerade dieser Fahrt lebhaft erinnerte, und als ob er von Dingen trotz sei, nun endlich zu wissen, wo er ihn damals gefahren hatte!

Wiederum belanglos? Nein! die tiefe, alles umspannende Güte eines Vaters lag in diesen Worten, in diesem fremdben Ausruf des Generals Vizmann.

Die drei Erinnerungen können keineswegs die Persönlichkeit des Generals umreißen. Aber vielleicht vermögen sie eins: die menschliche Seite dieses Mannes aufzuzeigen. F. B.

Verkamte Tuberkulosemarken

Frankreich gibt jedes Jahr besondere Marken zur Unterdrückung der Tuberkulose-

erine heraus. Eines Tages kam ein Bauer in der Normandie entsetzt zum Postamt und betagte sich bitter, daß die Marken gar nicht „geholfen“ hätten. Auf seine erlauchte Frage erfuhr der Beamte, daß der Mann sich einen Vogen mit hundert Marken gekauft und diese seiner Frau auf den Rücken gelehrt hatte. — daß hiervon natürlich die Pfoten- schmerzen nachgelassen hatten. Nachdem der Beamte dem Bauern mit Mitleid und Not klargestellt hatte, daß die Tuberkulosemarken nicht für einen solchen Verwendungszweck bestimmt sind, verlangte der Mann, das Postamt solle die Marken wieder zurücknehmen. Es dauerte eine volle Stunde, bis dem Bauern der Zweck der Marken klargestellt werden konnte, worauf er enttäuscht und erbittert das Postamt verließ.

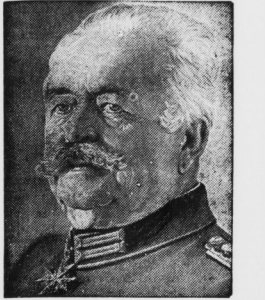


Photo: Ebert.

kommenheit worden war und der Führer des XXXX. Reservekorps, General Vizmann, was befragte, sah ich ihn zum ersten Male. Nach der großen Feldübungsübung nahm er an einem Essen im Offizierskasino teil. Um ihn ging es der Rede zu sein. Er hatte ich mich an das Zerkeln der Karte geschickelt, wo ich als junger Leutnant durcheinander nichts zu tun hatte. Schließlich nahm General Vizmann Platz; alle folgten seinem Beispiel; so kam es, daß ich, etwas übermäßig, drei Schritte von General Vizmann entfernt stand. Ehe ich mich zu meinem Platz „unten“ an der Tafel setzen konnte, bemerkte er mich. Mit einer kameradschaftlichen Handbewegung wies er auf einen freien Platz in seiner Nähe und sagte: „Komme her!“ Aber nehmen Sie doch Platz, Herr Leutnant!“ Befehl ist Befehl, und so nahm ich dieses Essen (wenige Tage später ging's in die Winterkloster von Weizen) ganz „hoch oben“, zwischen dem Hauptmann und dem Adjutanten.

Eine gewiß belanglose Angelegenheit. Und dennoch diese „kameradschaftliche“ Einweisung entspannte dem Gefühl dieses „Papa Vizmann“, daß wir zuletzt alle Kameraden sind und zusammengehören. Nicht der Körperscheinbar hatte gesprochen, sondern — unser Vater.

Als ich zum zweiten Male diesem großen Mann gegenüberstand, lag Deutschland tief darnieder. General Vizmann hatte mit bewundernswürdigem Mut und mit jugendlicher Enthusiasmus den Kampf gegen die Schuldigen aufgenommen. Mit seinen 70 Jahren hatte er noch die spanische Sprache erlernt und hielt in den ersten Jahren nach dem Zusammenbruch beständige und begeisterte Vorträge in Südamerika. So tat er das Seine, dort das deutsche Ansehen zu retten.

Nun war er zurückgekehrt und in Somburg im „Hotel Atlantic“ abgetreten. Ich suchte ihn auf und wurde als „alter 25er“ sofort vom Chef empfangen. Unser Gespräch ist mit dieser Begegnung. Was er erzählte und berichtete, minderte in die Worte aus: „Wir sind alle Kinder des großen Deutschlands und müssen diesem Deutschland helfen, wer wir auch sind und wo wir auch stehen.“ Wiederum also diese: wir sind alle Kameraden!

Die Unterredung fand in einem einfachen, nach einer Seitenkloster führenden Hotelzimmer statt. „Papa Vizmann“ brauchte keine Solons und Raumkränze!

Das drittmale — im Frühjahr 1932 — sah ich den 82jährigen bei einer Kundgebung der Nationalsozialistischen Partei in den Berliner Tennisbahnen. Weiterer Ruhe hatte gewonnen. In der Pause drängte alles zum Tisch des alten Generals P. Vizmann, der als Kämpfer Adolf Hitlers von neuem ein Beispiel der anerkennenswerten und vorbildlichen Tugenden an Deutschland gab. Und dort war es, wo ich General Vizmann so recht als „Papa“ empfinden und bewundern konnte. Denn eine halbe Minute dauerte das Zwiegespräch zwischen ihm und einem ehemaligen Soldatenkameraden, der sich bei ihm „bediente.“ Das Gespräch verlief so:

„Ich habe als Kraftfahrer Euer Exzellenz bei einer dienstlichen Besichtigungstreife auf der Insel Spiti gefahren.“

„Woranhin General Vizmann überredet und erkreuzt ausrief:

„Ach! Das waren Sie!!!“

Wettlauf mit den sieben Weltwundern

Musollini mit dem Löwenfell?

Der Kolof von Rom — ein Bauwerk, das entstehen soll / 12 Meter mißt der Kopf

Von unserem ständigen römischen Vertreter Dr. SIKAV Eberlein.

Man ist der Weltlauf mit dem Kolosseum ausgetrieben, der dem mächtigen Amphitheater der Ewigkeit ein einziges, einmaliges Bauwerk gegenüberstellen soll, und zwar buchstäblich gegenüber, Angesichts in Angesicht, da rückt das Rom Musollinis einem anderen Kolof zu Weibe, einem der sieben Weltwunder: dem Kolof an Rhodos. Der selbste Helios hat, dem griechischen Sonnengott, das Haupt von einem Strahlenkranz umgeben aus Bronze gegossen, war er 30 Meter hoch wie ein Mensch, 34 Meter.

Dreihundert Jahre später fühlte sich Nero nicht minder groß, in dem trockengelegten Teich seines goldenen Hauses stellte man seine Statue auf, aus dem Sonnengott, zwölf Saar Elefanten brachte man zum Transport. Die Bronze war verguldet, das Werk 36 Meter hoch. Und nach diesem Kolof nannte man schließlich das Theater, das hinter ihm errichtet wurde, Kolosseum.

Die zwanzigfache Menschengröße muß ihnen befoderen Reiz haben, denn auch die Agora in München, das ebene Trapezoiden Forum, hat ihre 30 Meter. Man kann im Innern eine Wendeltreppe hinaufsteigen und droben im Kopf sitzen und mit den Augenblenden klappern. Auch die Amerikaner haben ihrer Freiheitsstatue an der Einfahrt in New York eine Höhe von 32 Meter. Der Kolof von Rom aber, wie ich schon oben erwähnte, 12 Meter hoch werden, den Sockel nicht mitgerechnet!

Kunstfreunde mit Sorgenfalten

Nicht ohne Sorgen sehen die Kunstfreunde einer solchen Himmelstürme entgegen, stellt der Mann doch sämtliche Hügel Roms in den Schatten. Und nicht bloß die sieben des Altertums, die ja mit ihren paar Hundert Metern nicht mehr als kleine Anhöhen sind, obwohl sie alle Monte heißen — Berg. Der Montecitorio, auf dem das Parlamentsgebäude steht, ist überhaupt nur ein antiker Schutthaufen von ein paar Metern „Höhe“, der Monte Sacro, auf dem die Kaiserpaläste stehen, abgesehen davon, daß nach den frengen Kritikern diese „Nischenhochzeitshäupter“ in die Umgebung passe wie die Faust aufs Auge. Seitler hat sich hier allerdings durch den Durchbruch der Via dell'Impero, die das Kolosseum mit dem Palazzo Venezia verbindet, viel geändert und der einwärts erwähnte Monumentalbau wird das Gesicht des Zentrums abermals umgefallen.

Würde sich der Kolof von Rom hier anstellen oder überhaupt innerhalb der Altstad, wo wäre ihm kein Stützpunkt gegeben, keine Tempelsäule, keiner der ägyptischen Obelisk, die doch schon ansehnliche Höhen haben, nachfolgt nicht, nicht die Engelsburg, nicht das Schiff der Peterkirche. Nur die Peterkuppel darf fünfzig noch größer sein als Musollini — wenn der Kolof tatsächlich ihn darstellen soll, wie man sich erträut.

Herules oder Symbol?

Genauer weiß allerdings niemand zu berichten, es heißt, daß Ingenieure und Bildhauer Tag und Nacht über dem Problem sitzen. Manche stellen sich den ebernen Duce als Herkules vor, nur mit einem Löwenfell bedeckt, andere sehen in dem Standbild zunächst die Verkörperung des neuen Imperiums, des faschistischen Italiens. Eines steht fest: einen dritten Sonnengott werden wir nicht erleben. Und vom persönlichen

Geschmack Musollinis, der unter den Statuen, die für das nach ihm benannte Stadion bestimmt waren, so herrliche Aufmerksamkeit fand, darf man die rechtzeitige Verdrängung von Liebertrübungen und Älmdrügeln erwarten.

Die „Basilika“ baut das Standbild

Die faschistische Jugendorganisation „Basilika“ ist es, die das Standbild aus den von ihr gesammelten Mitteln auf dem Forum Musollini errichtet, mo bereits der schmeichele Musollini-Delikt steht. Eines vom historischen Monte Mario, am Fuße eines 116 Meter hohen Berges, der mit dem höchsten der nun behauten 19 Hügel zusammenhängt, dem Monte Mario, mit einem Gipfel von 130 Metern. Nachdem nun aber das Forum schon ungefähr 30 Meter über dem Meeresspiegel liegt und der Kolof aus einen Sockel haben muß, läßt sich voraussehen, daß er fünf lärmliche Berge weit und breit hinneigend sein wird.

Peterkuppel neben Heruleskopf

Und das ist wesentlich für den Anblick der ewigen Stadt, denn das Titaneubau wird somit selbst das Reiterstandbild Garibaldi auf dem Gianicolo überragen, von dem man als dem schönsten höchsten Aussichtspunkt auf die Überlat hinabgucken pflegt. Es läßt sich heute noch gar nicht beurteilen, wie die

Wirkung eines solchen kolofes sein muß: Peterkuppel neben Heruleskopf, alles andere drinnen in der Tiefe...

Eine Zeitung, einige man mit dem Gedanken an, daß das Gianicolo oder Monte Mario ein gewaltiges Leuchtfeuer des Vektor und auf errichtet, höher als der Eiffelturm, dem eigenartigsten Leuchtfeuer der Erde, das den Schiffs schon vom weitem Lande: Hier ist Rom! Vielleicht wird man sich nur mit dem Gedanken begnügen, vielleicht auch das eine tun und das andere nicht lassen.

In jedem Bein ein Aufzug

Einige Zahlen: Der Kopf allein mißt vom Kinn bis zu den Haaren 12 Meter, auf den Fingern kann man reiten. In jedem Bein ist ein Aufzug eingebaut, so daß auch bequeme Leute im Weite durchs Innere des Heilen bis hinauf zu dem Balkon unternehmen können, der irgendwo in das Schwere hineingelegt magelt wird. Das Gewicht der Statue wird auf fünftausend Tonnen Bronze geschätzt, im Innern befindet sich ein auf dem Boden des Heilen sitzender Sanftkissen und Hochstuhlmanzel wurden offenbar nicht in die Rechnung eingerechnet. Wohllicherweise erleben nun die zahllosen Medaillen und Metalle aller Art, die in den letzten Monaten zum Einschmelzen auf dem Altar des Vaterlandes geopfert wurden, in dem amerikanischen Werk eine tatsächliche und sinnbildliche Auferstehung.

Der Verhaftete wurde freigelassen und dem italienischen Verleiher die weitere Aufführung seines Films verboten.

Was alles in der Welt passiert

Das Gelübde des Maharadscha

Der Maharadscha des mittelindischen Staates Rewa ist vor 17 Jahren — er war damals 16 Jahre alt — das Gelübde, 501 Tigr zu fischen. Er hat jedoch sein Gelübde erfüllt und damit einen Rekord in der Tigerzucht aufgestellt. Als er mit seinem Zuge, darunter mehreren Elefanten, nach einem Walde aufbrach, um sein 500. Opfer zu erlegen, war die Hauptstadt festlich geschmückt, und bei der Rückkehr langten die Eingeborenen vor ihrem Herrscher vor Freude auf den Straßen.

Die „abessinische“ Sprache

In einem Pariser Kino kam es kürzlich bei der Aufführung eines Original-Affinen-Filmstills zu einem Skandal. Ein Besucher brach während der Vorstellung des Films in großes Gelächern aus und konnte sich auch nicht beruhigen, als man ihn ob seines skandalösen Verhaltens verhaftet auf das nächste Polizeirevier führte. Man hielt ihm vor, daß die Vorgänge in Abessinien viel zu ernst und schwerwiegend seien, um sich dabei zu benehmen, als läße man das tollste Kuppel. Der Verhaftete erklärte, er habe nicht über die gezeigten Bilder, sondern vielmehr über die Vertonung des Films gelacht, denn sein Abessinier sprache ein solches Kauerwisch, wie es aus dem Kaufprecher ertönte.

Der Verleiher wurde gerufen, des weiteren ein Sachverständiger der abessinischen Sprache. Letzterer wurde der Film ebenfalls vorgeführt, und an der gleichen Stelle, die durchaus ernsthaftestem Vorgänge zeigte, ließ auch er ein nicht endenwütendes Gelächern erschallen. Er mußte dem Verhafteten bestätigen, daß er recht habe. Der Verleiher gab dann nach an-

Die Kuh im Bahnwärterhäuschen

Eine widewandere Kuh rannte in der Nähe von Bad Nauheim in einem Bahnwärterhäuschen eine schmale Treppe hinauf und geriet in die Wohnung des Bahnwärters ersten Stod. Das rolende Tier vertrimmerte einen Teil der Einrichtung und sprang schließlich durch ein Fenster dreißig Meter tief ins Freie. Anschließend raste die Kuh in ein zwei Kilometer entferntes Dorf, wo sie im Schutzhof endlich gefangen werden konnte.

Ein rot-weißer Hehbo

Im Ohlenbongental in Württemberg wird seit einigen Monaten ein abnorm gefärbter dreijähriger Hehbo beobachtet. Er zeigt sich nämlich in den Farben rot und weiß, und namentlich durch das Weiß fällt er schon aus weiter Ferne auf. Der Kreisjägermeister hat ein Schutzpatent erlassen, um festzustellen, ob der Bod i Anpflanzungsfähig ist. Offenbar handelt es sich aber um eine Degeneration.

Jeden Abend **Chorodont** selbstverständlich!

Sensation um weiße Bälle

Wohlmals am Kampf Perry — von Gramm.

Die Tenniswelt hat ihre Sensation. Diese Uebererraschung sind so groß und die Ereignisse haben sich gerade in den letzten Tagen so überschritten, daß man weit über rein sportlich interessierte Kreise hinaus Anteil an den Geschehnissen, die sich ereigneten, zu empfinden, wenn man schon an diesem Ausbruch teilhaben will, bedeutet die Niederlage des Weltmeisters Fred Perry in England im Endspiel um die Weltkugel durch den Franzosen den Deutschen Meister Freiherrn Gottfried von Cramm in Paris. Dem deutschen Spitzenpieler ist ein Sieg über den besten Spieler der Welt gelungen, den selbst die gemäßigtesten Tennis-Fans nicht vorstellbar hatten. Der französische Meister gelang auf französischem Boden der erste Erfolg, der seinen Wert besonders, wie lagen kurz vor den französischen Meisterschaften die Dinge im internationalen Tennissport? Erst wenn man die Ueberlegung anstellt, daß die Weltkugel in den letzten Monaten nicht die große Rolle spielte, die sie bisher gespielt hat, sondern die Ueberlegungen um die französische Meisterschaft werden. Alle diese Berechnungen und Erwartungen sind über den Haufen geworfen worden, denn Wohlmal wurde von Fred Perry auf dem einen Platz und Dettmann von dem anderen Cramm auf dem anderen Platz ausgespielt. Damit war das Endspiel keine französische Angelegenheit mehr; imminence eine für gute Franzosen etwas peinliche Feststellung, wenn man daran denkt, daß Frankreich in der Weltkugel gerade im Tennissport tonangebend sein möchte.

Halles Regatta kann sich sehen lassen

28 Vereine starten mit 88 Booten am 14. Juni / Gäste aus Königsberg und Hettlin

Die hallesche Regatta, die am Sonntag, dem 14. Juni, auf der Saale bei Neuhagen ausgetragen wird, hat ein Meilergebnis erfahren, das uns vieles höher als in den vergangenen Jahren, nicht weniger als 28 Rudervereine aus Mitteldeutschland und weit darüber hinaus haben die Regatta abgeben, das sind 40 v. S. mehr als im vorigen Jahre. Diese 28 Vereine haben insgesamt 90 Boote gemeldet, von denen nur zwei nicht starten können, weil sie keine Kontingente haben. Neben den beiden halleschen Vereinen werden die Rudervereine der Saale, aus Merseburg, Naumburg, Calbe und Verburg am Start erscheinen, ferner Mannschaften aus Leipzig, Magdeburg, Dessau, Naumburg, Dresden, Tangermünde, Berlin, Brandenburg, Rathenow am Havel. Eine besondere Bereicherung der Regatta bedeutet das Erscheinen des Stettiner Ruder-Clubs „Alte Mann“ und vor allem zweier Rudervereine aus Königsberg, der „Prussia“ und des Königsberger Regatta-Clubs.

Die Mannschaften dieser beiden Königsberger Vereine, die im ganzen sechs Rennen belegt haben, betreten die Fahrt allein auf eigene Kosten. Die Freude darüber, daß die Königsberger sich den weiten Weg nach Halle

Ein Regat 400-Meter-Faovort!

Wilmanns durch die vier Stunden.

Aus Dresden (Sachsen) kommt die Meldung, daß der Regat 400-Meter-Faovort in diesem Jahre wieder sehr hervorragende Zeiten lief, die 40 Stunden in 46,8 Std. zurückgelegt habe. An der Spitze stand die Mannschaft der Dresdener, die 46,8 Stunden setzen die beste Leistung über diese Strecke hat, seit dem Gewinn 1931 seinen Weltrekord mit 46,4 Std. aufstellte. Wilmanns ist damit der amerikanische Favorit für die 400 Meter in Berlin.

vorzunehmen haben, hat der Saale-Regatta-Verein als Veranstalter der Regatta dadurch zum Ausdruck gebracht, daß er den beiden aus Königsberg das beträchtliche Höhegeld erlassen hat und daß er ihnen Freiquartiere in Halle zur Verfügung stellt. Die Stadt Halle selbst, die das Erscheinen der Königsberger ebenfalls begrüßt, wird durch das Sportbureau einen Heilwunschkosten von 1000 Reichsmark zu Verfügung stellen.

Als dritte Uebererraschung im Tennissport — diesmal allerdings nicht in der national gesehen — verdient die Tatsache Beachtung, daß ein junger Mann aus Eisenberg den deutschen Juniorentitel im Tennis wurde. Ausgerechnet aus Eisenberg, aus der „tieffen Provinz“, mußte ein Junge nach Berlin kommen, um dort zu beweisen, daß man neuerdings sogar außerhalb der Reichshauptstadt auf Tennis zu spielen versteht. Es ist lobenswert, daß sich an der Tennissport die oben erwähnte Nähe gibt, auf breiterer Grundlage nach geeigneter Nachwuchs-Umfrage zu halten, der jeder einmal berufen sein könnte, den Kampf um den Davis-Pokal erfolgreich aufzunehmen.

Urfel Nischling in Travemünde

Eine prächtige Sportkamerade verläßt Halle.

Am 31. Mai schied Urfel Nischling aus der halleschen Reit- und Reitschule, die er seit 1928 im Reit- und Reitsport in Halle erlernt hat. In Halle war er 1928 geboren, im Alter von 8 Jahren zog er nach Travemünde, wo er die Reitschule der dortigen Reit- und Reitschule besuchte. In Halle war er 1928 geboren, im Alter von 8 Jahren zog er nach Travemünde, wo er die Reitschule der dortigen Reit- und Reitschule besuchte.

Dom königlichen Spiel Einzelmeisterschaft im Säckganz

Die ersten Runden um den Titel eines Säckganzmeisters wurden unter harter Beteiligung ausgetragen. Sie erforderten höchsteinteressante Partien und Kämpfe. Bei äußerst vorsichtiger Behandlung der Gegner zeigten sich in der Spielart Geist und Turniererkämpfung. Am erfolgreichsten waren unsere halleschen Spieler, die durch die mächtige Abwehr ihres Bezirksmeisters Schönbauer, — aus 3 Partien nur einen 1/2 Punkt —, als größte Ueberladung zu werden ist. Nach dem gegenwärtigen Stande stehen in Führung die Spieler, die von Dr. Hoffmann ein altbewährter Meister sind, und ein Vertreter der jüngeren heimischen Schachgenossenschaft, mit 3 Punkten vor dem Ex-Bundesmeister Troldner mit 2 1/2, sowie mit 2, Dietrich, Ranzon, Kohn mit 1 1/2 und Schönbauer, Weiskopf und Ressel mit je 1/2 Punkt. Für die nächsten Turniernunden, am Sonnabend, dem 6. Juni, und Sonntag, dem 7. Juni, im Saal „Stadt Leipzig“, stehen weitere nationale Kampfe bevor, die die Begegnungen Troldner-Adelstein und Troldner gegen Hoffmann, womit die Entscheidungspartien eingeleitet werden.

Ein Bezirkskampf im Schwimmen

Erstlich/Ergebnisse — Halle/Verberg in Apolda.

Der Kampf zwischen dem Schwimmbezirk Erfurt/Erzgebirge und Halle/Verberg ist für Sonntag, 12. Juni, nach Apolda vorgetragen. Der Kampf kann die erste Begegnung in Halle sein. Er wird eine höhere Bedeutung erlangen, weil die starke Mannschaft zur Verfügung hat. Diesmal werden die Bemühungen darauf gerichtet sein, in Erfurt einen herausragenden und aus diesem Grund hat die Erfurter Schwimmvereine, die ein Schwimmer für diesen Tag gesperrt, die nach dem Schwimmkampf als Vertreter des Bezirks bestimmt werden.

Internation. Sport-Werke-Kongress

Vor dem Olympischen Spielen in Berlin.

Mit dem Internationalen Sport-Werke-Kongress Berlin 1936 in der Groß-Sporthalle verbunden sein. Zu dem fest zu Beginn der Olympischen Spiele stattfindenden Internationalen Sport-Werke-Kongress werden die Mitglieder der teilnehmenden Länder, die Behörden und Parteiführungen, Fachmeister des Reichsbundes für Leibesübungen, Turnabteilungen und Sportlehrer, viele sonstige nationale und ausländische Vertreter, Studierende und die und ausländische Meister und Sportler erwartet. Überwiegend der an den Spielen beteiligten Nationen haben bereits ihre sportlichen Vertreter ernannt. Da die Sport-Werke, besonders die ausländischen, die deutsche medizinische Apparatur und besonders auch für den Sport in Betracht kommende Präparate, Erzeugnisse u. a. m. kennzeichnen will, ferner die in Betracht kommenden Werke und Untersuchungen über Erzeugnisse auszufüllen wünschen, wird die Kongress-Fachtagung mit Genehmigung des Deutschen Werkerates in besonderer Form durch den Deutschen Sport-Werke-Bund durchgeführt.

Raus meinem Sportvergnügen

Wader-Halle: Sport-Tage: Jeden Dienstag und Freitag ab 18 Uhr Bogensport auf einem Wader-Platz.

Freitag, 5. Juni, findet im Radsport um 10 Uhr wieder Reineinleitung der Mannschaften eine Fußball-Jugendvermittlung.

Halle: Schwimmmeisterschaften. Die für Freitag, 5. Juni 1936, angesetzte Schwimmmeisterschaft fällt aus und findet nunmehr am Freitag, 6. Juni 1936, um 10 Uhr im Vereinshaus in der Schwimmturnhalle statt. Ein Bericht über diese Meisterschaften wird in der nächsten Ausgabe des „Saarl-Zeitung“ zu lesen sein.

Morgen Faovort gegen Wader

Der 628. „Faovort“, der in diesen Tagen auf ein 30jähriges Bestehen zurückzuführen kann, das aus Anlass dieses Jubiläums einige Freundschaftsspiele abschließen. Für den Freitagabend ist nun ein Wettkampf mit dem HSV Wader auf dem Wader-Platz, Dessau zur, vereinbart worden. Schon seit mehr als 20 Jahren liefern sich gerade beide Mannschaften spannende Kämpfe. Gerade die Vorfahrt wegen der Wadermannschaft der Mannschaften besonders schwer zu schaffen machen. Zeit der Reineinleitung der Mannschaften sind diese Freundschaftsspiele in Wettkampfsport nicht mehr geeignet. Um so erfindlicher ist der Wadermannschaft Freundschaftsspiele. Die Favoritmannschaft, die sich gegen die Sportfreunde in der Stormoede beibrachte, wird auch gegen die Wadermannschaft alles Bessere anbieten, um in dieser Hinsicht den offenen und selbstigen Charakter zu geben.

Ein Regat-Station in Belgisch-Danien

Ein Sport-Station für Belgisch-Danien mit 1000 Sitzplätzen soll bei der Hauptstadt der englischen Ostsee-Küste, Danien, gebaut werden. Die Station in Höhe von 1000 bis 1200 Quadratmeter sollen aus dem Material der Wadermannschaft (Eingeborene) und aus den Ueberresten der jährlichen Brauerei entnommen werden.

Um so mehr verdient die französische Mittelklasse Verbindung, die sich in den Tausenden der Aufhäuser von einer Seite gezeigt hat, die gerade so rassistisch anmuten werden muß. Nun verlorste mit wahrer Weisheit dem französischen Tennissport eine große Tennisspieler und die hallescher haben dem deutschen Sieger erhebliche Anerkennung gesollt. Gegen das Können des Deutschen Meisters konnte selbst ein Perry nicht ankommen. Die französische Tennisspieler sind in der Tat ein großer Tennisspieler und die hallescher haben dem deutschen Sieger erhebliche Anerkennung gesollt.

Besonders interessant ist die Meinung der halleschen Tennisspieler, die in der letzten, langjährige Weltkugel im Tennis, scheint wahrlich berufen zu sein, ihr Urteil über die deutsche Endkampf abzugeben. Am „Paris Sol“ setzte sie sich eingehend mit dem Können der letzten vier Spieler des Turniers auseinander. Die hallesche Tennisspieler, die in der letzten, langjährige Weltkugel im Tennis, scheint wahrlich berufen zu sein, ihr Urteil über die deutsche Endkampf abzugeben.

Auf Grund seines Pariser Sieges hat der Reichsportrat von Tschammer und Drenckow seinen Glückwunschtelegramm Gottfried von Cramm zur Teilnahme an den Weltmeisterschaften von Wimbledon in London angedeutet. Mit dieser Teilnahme an den Weltmeisterschaften nicht allein dem deutschen Tennissport gegenüber keine Achtung und Sympathie beweisen, sondern er hat damit vor allem bekundet, was er von dem Können von Cramm hat und man kann sich sicher sein, von der Amerikaner nicht allein in sportlicher Hinsicht vertrieben.

Das am stärksten besetzte Rennen der Herren ist die zweite Jungmann-Vierer mit sieben Nennungen, das folgen der Erste Jungmann-Vierer mit sechs Nennungen und der Junior-Vierer und der Jungmann-Einer mit fünf Nennungen. Erfreulich ist, daß auch die drei großen Rennen der Herren gut besetzt sind, und zwar der „Stadt Halle-Vierer“, ein Vierer ohne Steuerleute, am Wader-Platz, Dessau mit zwei Wettkämpfern, der „Reichsanalyzer-Vierer“ (Jungmann-Vierer) mit vier und der „Sindenburg-Vierer“ (Zweiter Senior-Vierer) mit ebenfalls vier Wettkämpfern.

Am einzelnen haben die Rennen der Herren folgende Besetzung erfahren: Rennen I, „Stadt Halle-Vierer“ (Vierer ohne Steuerleute); Dessauer Ruder-Verein; Dresden, II, Anfänger-Jungmann-Vierer; Akademische Ruderverein der Universität Leipzig, Hohlfauer Ruder-Gesellschaft, HSV, Wöllberg, und Brandenburg Ruder-Club; III, Dritter Senior-Vierer; Naumburger Ruder-Verein, Stettiner Ruder-Verein „Alte Mann“, „Halle“, Verburg; IV, Reichsanalyzer-Vierer“ (Jungmann-Vierer); Ruder-Club Dessau, Abad. Ruderverein Leipzig, „Prussia“, Königsberg und „Nelson“ Halle, V. Junior-

Wader-Halle: Sport-Tage: Jeden Dienstag und Freitag ab 18 Uhr Bogensport auf einem Wader-Platz.

Clemens Laar

Kampf um die Dardanellen

Ein Kapitel Weltgeschichte voll von abenteuerlichem Heldenmut

(3. Fortsetzung.)

„Doch das ist eine Stimmungsfrage“, ist die Meinung Churchill's zu diesem kritischen Punkt. „Politik ist aber keine Stimmungsfrage...“

Keine schlechte Rechnung, Churchill hat den Trumpf der Türkei gegen England, die er erwähnten beiden modernen Vinienschiffe zu einem Trumpf in seiner eigenen Hand umgewandelt.

Der Herr der Donaumündung jedoch, Sir Gren, ist anderer Meinung. Das Prinzip des politischen Vorkrieges der Türkei gegen-

über ist seiner Meinung nach für den Augenblick in Hinblick auf den noch nicht ganz verwundenen „Reißhaft“ der beiden Vinienschiffe angebracht.

Die Note wird zunächst nicht überreicht. Man hält sie jedoch wie ein absperriges Gefäß in Reserve.

Wie es zunächst scheint, ist das ein weiser Entschluß gemeint. Der türkische Marineminister Tunalı Batmaz hat sich wenige Tage nach dieser Kabinetsitzung nach Toulouse, um als Gast den französischen Flottenmandaren beizuwohnen.

Er wird in ungewöhnlich starkem Maße gefeiert.

Unzufrieden ist nur einer: der Admiral Timpus. Er fabelt an Churchill:

„Die deutsche Militärmisinn muß verschwinden. Die Deutschen arbeiten unheimlich geschickt. Alles wird vorbereitet, wenn man sie im Sande fäßt.“

Wintzen Churchill ist der gleichen Meinung, aber zu diesem Telegramm wehrt er weder eine offizielle noch eine inoffizielle Stellung einzunehmen.

Und dann ist über Nacht der Krieg da.

Wir können es heute eingestehen: die militärischen und die politischen Leistungen Deutschlands während des großen Schicksalskampfes von 1914 bis 1918 standen in seinem Verhältnis zueinander. Nur einmal konnte die deutsche Diplomatie aus unglücklichster Lage heraus mit einem genialen Zügel einen Sieg von ungeheurer Tragweite erkämpfen.

Der Krieg war da, und in der Treibherde Edwards VII. blieb nur eine einzige kleine Zügel offen, zunächst jedenfalls noch. (Ein schmalen Raum, eine unheimlich enge Gasse der Freiheit aus dem erbornungslosen Reflekt heraus, aber gerade deshalb von einschlagender Bedeutung. Sieg oder Verlust des Krieges, ausschlagreicher Kampf oder fahiger Untergang unter verfluchten Klumpen bis zum Schluß, das alles konnte von der Frage abhängen, ob eine schmale Meerestraße der Entente geöffnet oder geschlossen blieb.

Die Meerestraße der Dardanellen unter dem Halbmond war aber, sofern sie geschlossen blieb, die tödliche Wunde für die Türkei.

Der Kriegstrag der Entente braucht nicht erst die Erfahrungen der ersten Kriegsmomente, um zu wissen, daß der Materialbedarf Russlands auch nicht im entferntesten durch seine eigenen Quellen zu decken ist.

Donnerstag, 4. Juni 1936

Donnerstag, 4. Juni 1936

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das vollständige Uberschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundchrift 4 Pf., Ziffergebühre 30 Pf. Nachdrucke werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ von Privat zu Privat Ausgabem der Zeitung „Mitteldeutsche Zeitung“, nämlich Saale-Zeitung, Halle, Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, und Hardeberg-Zeitung, Merseburg, beträgt die Kosten 10 Pf. für die Uberschriftswort und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundchrift. Ziffergebühre 40 Pf. A/Winterprets für kleine Anzeigen in 3 Zeitungen 15 Pf.

Kleine Anzeigen

Das Wohnzimmer... Geb. Jungblut Albrechtstr. 37

Offene Stellen... Stollungsschwestern wird empfohlen

Leb. Melker... 1. Melker

Leb. Melker... 2. Melker

Gebirgsführer... 1. Führer

Licht. Hotel-Oberkellner... 1. Oberkellner

Gutde... 1. Gutde

Gutde... 2. Gutde

Gutde... 3. Gutde

Gutde... 1. Gutde

Gutde... 2. Gutde

Gutde... 3. Gutde

Gutde... 4. Gutde

Gutde... 5. Gutde

Gutde... 6. Gutde

Gutde... 7. Gutde

Gutde... 8. Gutde

Gutde... 9. Gutde

Gutde... 10. Gutde

Gutde... 11. Gutde

Zu vermieten... Norden

Zu vermieten... Möbel. Zimm.

Zu vermieten... Dauermieter

Zu vermieten... Stellengesuche

Zu vermieten... Bäckergeselle

Zu vermieten... Filialisten Parkett

Zu vermieten... 2. leere Zimm.

Zu vermieten... Möbliertes

Zu vermieten... Wegzugsobj.

Zu vermieten... Mädchen

Zu vermieten... An. Mädchen

Der Wunsch zu sitzen... nach geringer Stuhl- und Geh-

THALYSIA... Halle, Leipzig Straße 73

Zu verkaufen... 1. leere Zimm.

Zu verkaufen... 2. leere Zimm.

Zu verkaufen... 3. leere Zimm.

Zu verkaufen... 4. leere Zimm.

Zu verkaufen... 5. leere Zimm.

Zu verkaufen... 6. leere Zimm.

Zu verkaufen... 7. leere Zimm.

Zu verkaufen... 8. leere Zimm.

Zu verkaufen... 9. leere Zimm.

Radioapparate... Mühbach

Handwerker... Sandwerker

Zu verkaufen... 1. leere Zimm.

Zu verkaufen... 2. leere Zimm.

Zu verkaufen... 3. leere Zimm.

Zu verkaufen... 4. leere Zimm.

Zu verkaufen... 5. leere Zimm.

Zu verkaufen... 6. leere Zimm.

Zu verkaufen... 7. leere Zimm.

Zu verkaufen... 8. leere Zimm.

Zu verkaufen... 9. leere Zimm.

Grundstücksmarkt... Immer daran denken

Grundstücksmarkt... 1. Grundstück

Grundstücksmarkt... 2. Grundstück

Grundstücksmarkt... 3. Grundstück

Grundstücksmarkt... 4. Grundstück

Grundstücksmarkt... 5. Grundstück

Grundstücksmarkt... 6. Grundstück

Grundstücksmarkt... 7. Grundstück

Grundstücksmarkt... 8. Grundstück

Grundstücksmarkt... 9. Grundstück

Grundstücksmarkt... 10. Grundstück

Genau so wie Rußland von der Entente, geschnitten. Rußland aber hatte zunächst noch volle Magazine, während es in der Türkei ein bisfahrlässiges, unangenehmstes und gefährliches Aufwachen, während die deutsche Militärmission in der Türkei ein bisfahrlässiges, unangenehmstes und gefährliches Aufwachen...

Könnte man von einem Staat aktive Hilfe erwarten, der damit rechnen mußte, daß seine weinliebenden Stunden später die russischen Schiffe sein Lebenszentrum einträufeln, ohne daß er sich nur im geringsten dagegen zu wehren vermochte?

Das war im äußersten Falle von einer Nation zu verlangen, die in geschlossener Begeisterung der Sache der Mittelmächte anbande, von einem Kabinett geführt wurde, das eben zusammengekauft handelte, das gekniffen war, um seiner Idee willen jedes Opfer zu bringen.

Stand es so um die Türkei? Nein, keine der Voraussetzungen trat zu. Eher war das Gegenteil richtig. Wagnisheim hatte in der Türkei seit dem Frühjahr 1914 Wunder vollbracht, unterließ

von den Männern der deutschen Militärmission, wie Goltz, Aman von Comber, Generalmajor Kammegieser, Oberst von Streifenstein, Admiral von Lisekom und allen vielen anderen. In genauen Manövern war es ihnen gelungen, eine produktive Expedition zu entsenden.

Sie hatten verstanden, den Flotten in türkischen Fall vom 21. Juni ebenso taufend wie nachfolgend auszunutzen, und das allein durch geschickte Hinweise auf die eigene eigenmächtige Haltung. Inzwischen war aber die Gegenseite nicht müde geblieben, und wenn die Volkstimme auch immer noch geteilt war, die Haltung des türkischen Kabinetts schien drohend.

Der Gegner hat mit seinen Fragmenten gearbeitet, die nach Winston Churchill schwerwiegender sind als Stimmungen und Impulse: mit Taktlosen und mit Drohungen.

Der Erfolg? Am 5. August verläßt ein französischer Dampfer mit Heffernissen an Bord das Wolbene Horn, und kurz vor der Abfahrt hält ein sehr würdiger, sehr vornehm gefeierter Herr im Gehrock eine gundende Rede von großen Idealen, die verteidigt werden müssen, von bedrohten Kulturwerten und vom Adel des frei-

willig dahingehenden Blutes zum Segen des Menschheitsfortschritts.

Dieser begeisterte Herr trägt einen roten Fetz und heißt dem a) P. S. Er ist, wie man weiß, Marineminister der Türkei.

Wenige Tage vorher hat der Großvezier Prinz Said Halim beim französischen Botschafter geplatzt, und wenn jetzt kein Wagen, umringt von seiner berittenen Leibwache, im wohnigsten Tempo durch die heißen Straßen Frankreichs jagt, wenn das „Heilala... Heilala...“ seiner Vorreiter die Marktwörter und Tröbler, die Gläubigen und Ungläubigen, Vornehmen und Armeeligen auseinanderreibt, dann geschieht es immer häufiger, daß ihm statt gefeierter Rittliche spärliche Gefährungsruhe nachflattern.

(Fortsetzung folgt.)

Die Parole

Kreisleitung Halle-Stadt.

Veröffentlichung. Der nächste Abend des Sekretariats findet am Freitag, 5. Juni, 20.15 Uhr, im „Guburg Hofraum“, Rauenberg, statt.

NSV. Vortragsabend. Am Freitag, 5. Juni, 20 Uhr, NSV. Vortragsabend im Saal der NSDAP, Rauenberg. Vortrag: „Die deutsche Jugend und die Welt“. Vortragender: Herr... (Text continues with details of the event).

NS-Kreisfrauenrat. Vortragsabend. Am Freitag, 5. Juni, 20 Uhr, Vortragsabend in der Ritterstraße. Vortrag: „Die deutsche Jugend und die Welt“.

KdF-Sport am Donnerstag. Fröhliche Gymnastik und Spiele (nur für Frauen): 19.30-20.30 Uhr; Ehemalige I. Unteroffiziersabteilung: 20.30-21.30 Uhr; Allgemeine Körperkultur (für Männer und Frauen): 20.30-21.30 Uhr; Früherer Vortragsabend: 21.30-22.30 Uhr; ... (Text continues with details of the sports program).

Meta Dinglinger geb. Holz. Die trauernden Hinterbliebenen. Halle (S.), den 3. Juni 1936. Herrnettenstraße 28. Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 6. Juni, um 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofs aus statt. ... (Text continues with funeral details).

Familien-Anzeigen. finden in der Saale-Zeitung einen weissen Leserkreis, darum bedient man sich ihrer in allen Fällen.

Steinweg 19a. Riemen- und Holzpanntoffeln. Olly Fricke. Ledersandalen. Radfahrschuhe. Moderne Damen- und Kinderschuh in Leder, Wildleder und Bauenleinen. Hauptgeschäft: Kleine Ulrichstraße 31. Filiale: Steinweg 19a.

Butter-Krause in allen Stadtteilen. Seit Jahrzehnten bekannt für Lieferung erstklassiger frischer Lebensmittel. Heute preiswert: Riesen-Bockwürste satte Emmentaler Schweizerkäse.

Familiennachrichten. (Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangaben.) Verlobungen: Anneliese Zimmer mit Gerhard Müller. Maria Wattenberg mit Franz Preuß. Vermählungen: Erich Otto Berger und Frau Ingeborg geb. Reichel. Erhard Franke und Frau Minnertine geb. Rausche. Oscar Peter und Frau Inge geb. Hübner. ... (Text continues with more names).

Ziehung 18.-22. Juni. Kölner Dombau-Geld-Lotterie. 75 000 30 000 20 000 10 000. Köln 1 R. Porto und Liste. Lose 1 M 25 Pf. mehr zu haben bei den Stadt. Lotterieveranstaltungen u. a. Verkaufsstellen. N.C. Kröger & Co. Berlin NW 6, Friedrichstr. 192/93. Postcheck Berlin 215.

Einzelmöbel. Kleiderschränke 38.- 42.- 45.- 75.- 98.- 110.-. Waschkommoden 78.- 85.- 95.-. Waschtische usw. 14.- 17.- 19.-. Nachtschränke 22.-. Annahme von Ehesand- Darlehen und Kinder-Beihilfscheinen. BRUNO PARIS. 3 Monate vor Markt, RZ, Ulrichstr. 2 bis Doppelstr. 9.

Lebensberatung. Graphologen. Spricht. 10-19. Herzstraße 18. Ritter. Emmentaler Schweizerkäse. Anzeigen in der Saale-Zeitung schaffen Umsatz.

Autorisierte 322 89. Hamann, Hauptstr. 71. Stadt a. Verabräuen. Waifange Gymnastik. ärztlich geprüft. Emmi Reuber, Gr. Ulrichstr. 22 I. Seltener, China. Angebote. Jeder im Lauf gegen König. Cf. und 3 10691 an die Geschäftsstelle d. Ztg. Unendlich geführte Ebene in der Höhe.

Keinertel. Erlich. gefeilt zu werden. Das Kleidergerüst ging hier, bei den von den Anzeigen, welche man einer Zeitung zuwendet. deutlich zu schreiben sein müssen. „Saale-Zeitung“.

Kapitalien. 2000 RM. gesucht auf Wohnung u. 3/4 Woz. ... Handwerksarbeiten. Bettische. verdrahtet laubert und klein. „Ritter-Bett“ Halle (S.), nur RZ. Braubaustr. 11.

Riesen-Würstchen 12 Pf. Allerlei zarter Cabler-Kamm 98 Pf. Cabler-Koteletten frisch od. geräuchert. Schweins-Keule 88 Pf. Zarte Rouladen 105 Pf. Zartes Roastbeef 95 Pf. Feine Jagdwurst 88 Pf. Feine Mettwurst 98 Pf. Schweine-Leber 115 Pf. Schweine-Nieren 88 Pf. Schweinskopfe 35 Pf. A. Knäusel. Ritter. Figli-Charbon.

VP AG. Für das schöne Hochsommer-Kleid. Vistra-Musselin Meter 1.35 1.15. Wasch-Kunstseide Mtr. 1.50 1.10. Bemberg-Kunstseide Mtr. 2.60 1.90. Organdy 90 cm . . . Meter 2.25. Schatten-Voile 90 cm . Meter 2.30. Maroc a. Cloqué 90 cm Meter 2.25. Georgette 90 cm Meter 4.00 3.10. Für das Sport- u. Dirndl-Kleid. Popeline einfarbig, 80 cm 1.15 0.85. Kretonne indanthr., 80 cm 1.15 1.00. Weddy-Pönicke A. Leipziger Straße 6.

Unterschiede. gibt es sowohl zwischen „mobiliertem Herrn“ und „mobiliertem Herrn“ als auch zwischen „mobiliertem Zimmer“ und „mobiliertem Zimmer“. Günstiger aber ist: Durch eine Kleinanleihe in der „Saale-Zeitung“ haben schon Ungläubige ein gut möbliertes Zimmer und andere einen treuen Mieter bekommen.

Gümmi. Bad u. Strand. Badehauben, Badeschuhe, Schwimmbäder, Badeisachen, Wassertable Schwimmiter. Reise u. Ausflug: Kopf- u. Sitzkissen, Toiletetaschen u. Schwammbeutel aus bunten Gummistoffen. Garten u. Betrieb: „Garantie“-Wasserschlauch, Spritzen, Verschraubungen, Schlauchwagen. Klappenbach. Gr. Ulrichstr. 4. Leipziger str. 61. Gümmi. „Es wird schon einer kommen...“ so dachte Frau Schumann. „Ich habe ja das Schild im Fenster, alles ist erneuert, ein Sofa habe ich auch angeschafft, da wird sich bestimmt ein Mieter einstellen.“ Aber er kam nicht. Und nach 3 Wochen war das Zimmer immer noch unvermietet. Dieses „Leerstehen“ hat viel Geld gekostet. 20 Mal so viel wie eine „Kleine Anzeige“ in der Saale-Zeitung. Sie bringt auch Ihnen den Mieter, denn sie hat sich tausendfach bewährt. Warten Sie deshalb nicht länger, sondern handeln Sie, indem Sie eine „Kleine Anzeige“ in der S. Z. aufgeben.

Vertical text on the right edge of the page, including names and dates, partially cut off.

Das Haus mit 41 Kuehen

Spezialgang durch das Klumpische Dorf. Das Klumpische Dorf, das 4000 Einwohner...

Um den Eindruck einer harmonisch gewachsenen Landschaft zu erzielen, wurden nicht weniger als 120.000 Kubimeter Erdmassen bewegt...

einer eben Sandtiefe lagende Flächenlandschaft hervorgehoben, indem durch Kulturmaßnahmen überaupt erst näherer Wertebereiche geschaffen wurde...

Die 110 Scheinwäner sind entsprechend dem Landschaftscharakter einseitig gehalten. Sie wurden im Grundriß so angeordnet, daß der Tagesraum jeweils den schönsten Ausblick auf die Landschaft gewährt...

Wohl drinnen und draußen

Das Luftschiff „Sindenburg“, das von seiner letzten Südamerikareise zurückkehrte, erreichte auf der Rückfahrt eine Durchschlagsleistung von 114 Stundenkilometern...

Man kann erwarten, daß die herrschenden Verhältnisse die Förderung nicht nur einer jüdischen Firma abtören dürfen...

Gemäß einer Anordnung des Oberkommandos der Kriegsmarine sind dem Vorkriegsstand am Marine-Überrind in Laube die Befehle...

Der belgische König - so lesen wir im „Berliner Tageblatt“ - hat vor kurzem im Kommuniqué für Jacomette empfangen...

Das Weidenbäumische Staatsministerium hat für das Land Weidenbäum in einer Vollversammlung für Juni 1936 einen Entwurf...

Jacomette erwidert im Folgenden, wie allgemein erwartet wurde, in der ständig von ihm getragenen Ballonreise...

Im August 1936 ist eine Arbeitsgemeinschaft zur Schaffung eines Zigarettenwerks gebildet worden. Der Direktor wird eine Neuerung in seiner Art bedeuten...

König Gustaf von Schweden traf Mittwochsmittag auf dem schwedischen Kaiserhof in Stockholm für Generalstab...

Der Führer und Reichskanzler hat den Vortragenden Senatrat in Auswärtigen Amt, Dr. v. Erdmannsdorff, als Leiter der anseherigen Gruppe der politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes zum Sonder-1. Klasse ernannt...

Der Hauptausfluß der Bundes- und Ausschusskommission Verbands- und Ausschusskommission Verbands- und Ausschusskommission...

Im Berliner Baugrunderwerbprozeß begann gestern der dritte Verhandlungstag. Weichersberger-Anwalt Ruff tritt heute einen dreimonatigen Erholungsurlaub an...

Auf der Straße von Kairo nach Assuan erreichte sich ein furchtbares Unglück. Ein Omnibus raste in voller Fahrt gegen einen Baum und stürzte nach dem Explosion des Benzinfaßes in Klammern...

Ein 28-Jähriger Kaufmann hat beim Kaufmannsamt und mußte kurz darauf die Entschädigung machen, daß der Händler die Kaufpreisforderung an eine jüdische Firma...

Der Direktor der italienischen Zeitung „Tribuna“, Giorgio Zanotti, ist am Freitagmittag nach kurzer Krankheit einer Lungenentzündung erlegen...

Harz-Geländefahrt für Hitler-Jugend

Um den Ehrenpreis des Generalmajors Hähnlein / Jagdfliegerplän entseidelt

Die Reichsjugendführung, Amt für körperliche Schulung, veranstaltet am 11., 12. und 13. Juni 1936 ein Treffen und eine Geländefahrt in Goslar unter der Bezeichnung „Motor-SS-Fahrt im Harz“ für Kraftfahrer mit und ohne Führerschein...

Der SS. bis zum Alter von 18 Jahren, die Führer von Motorfahrzeugen und Gefährlichkeiten sowie die betätigten Sachbearbeiter für die Motorfahrzeugausbildung der Partei und Gebiete teilnehmen...

Die Schutzmännerfahrt für die „Motor-SS-Fahrt im Harz“ hat als Zeichen der engen Verbundenheit der Hitler-Jugend mit dem Nationalsozialistischen Kraftfahrkorps der Führer des deutschen Kraftfahrkorps, Kampfführer Generalmajor Hähnlein, übernommen...

Auf jedes Gebiet entsenden vier Mannschaften zu drei Führern die erforderliche Beschränkung macht wiederum eine strenge Auslese notwendig, die sich auf die Qualität der Fahrer und auch der Maschinen zu erstrecken...

Die Veranstaltung der Reichsjugendführung hat die Bedeutung, die sie für die Entwicklung der Hitler-Jugend hat, in der Überwindung von Geländeförderlichkeiten und in der Schulung des Orientierungswillens...

Auf jedes Gebiet entsenden vier Mannschaften zu drei Führern die erforderliche Beschränkung macht wiederum eine strenge Auslese notwendig, die sich auf die Qualität der Fahrer und auch der Maschinen zu erstrecken...

Die Veranstaltung der Reichsjugendführung hat die Bedeutung, die sie für die Entwicklung der Hitler-Jugend hat, in der Überwindung von Geländeförderlichkeiten und in der Schulung des Orientierungswillens...

Berliner Börse vom 3. Juni.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldanleihen, and various bonds. Includes entries like Deutsche Werbest., Reichsanleihe, etc.

Verkehrs-Aktien

Table listing various railway and transport companies like A.G. f. Verkeh., Altk. Lok.-Kr., etc.

Industrie-Aktien

Table listing various industrial companies like A.G. f. Verkeh., Altk. Lok.-Kr., etc.

Bank-Aktien

Table listing various banks like A.G. f. Verkeh., Altk. Lok.-Kr., etc.

Mitteldeutsche Börse

Table listing various stocks and bonds from the Mitteldeutsche Börse, including entries like Baubank Dresd., Bergbau Zwickau, etc.

Ind.-Aktien fortgesetzt

Table listing various industrial stocks from the Mitteldeutsche Börse, including entries like Rundern Ziegel, etc.

Verseher-Aktien

Table listing various insurance companies like Ver. Met. Haller, Ver. Stroh-Fab., etc.